

WJB macht großen Schritt Richtung Ostdeutsche, WJA siegt weiter!



TuSLi-Power: Mit zwei starken Spielen klettert die WJB weiter in der Tabelle, die WJA bleibt Erster.

WJB: Fünf Siege aus sechs Spielen ohne Niederlage

Was für ein Comeback! Nach den ersten vier Spielen der Saison hatte es für die WJB nicht gut ausgesehen: Drei Niederlagen hintereinander gegen direkte Konkurrenten um die Qualifikation zur Ostdeutschen Meisterschaft, nur gegen den Tabellenletzten gelang ein Sieg – eigentlich sprach nichts mehr für TuSLi. Doch das Team arbeitete gut weiter, stellte die Taktik von bedingungsloser Offensive auf ein kompakteres System um, startet im letzten Augenblick eine Serie von fünf Siegen und einem Unentschieden und ließ in den letzten sechs Spielen nur ein einziges Gegentor zu! Jetzt steht die WJB ganz nah vor dem großen Ziel – der Teilnahme an der Ostdeutschen Meisterschaft. Gegen den SC Charlottenburg und die Zehlendorfer Wespen wurde am Wochenende verdient mit jeweils 2:0 gewonnen, zwei Spiele vor dem Ende der Vorrunde klettert TuSLi damit auf Tabellenplatz Zwei.



Aufwärts: Die WJB hat zu neuer Stärke gefunden und kann wieder optimistisch nach vorn schauen.

Verdienter Sieg gegen den SCC

Was für ein überzeugender Auftritt: Gegen den SC Charlottenburg musste TuSLi nur zu Beginn eine Druckphase des SCC überstehen, übernahm dann die Spielkontrolle und ging im richtigen Moment mit 1:0 in Führung. Julia Micheel hatte nach einer Ecke von Meret Wenger am schnellsten reagiert, schnappte sich den Abpraller vom Torwart und drückte den Ball mit voller Entschlossenheit zum umjubelten Führungstor für TuSLi ins Netz! TuSLi zeigte in der Folge immer wieder guten Spielaufbau, kam auch zu Chancen, doch die gute SCC-Torhüterin ließ vor der Pause keinen weiteren Treffer zu.



Die Führung für TuSLi: Meret Wengers Ecke kann die Torhüterin noch abwehren ...



... doch Julia Micheel (23) setzt energisch nach und setzt den Ball hart zum 1:0 unten links ins Netz.

Nach der Pause volle Spielkontrolle

Die zweite Halbzeit war beeindruckend: TuSLi hatte das Spiel nun völlig im Griff, ließ den Ball sicher laufen, fand immer wieder gute Zuspiele und Spieleröffnungen und ließ den SCC nicht mehr zur Entfaltung kommen. TuSLi drängte auf den zweiten Treffer und Stürmerin Merle Wenger brachte dann die Erlösung: Cool schoss sie den Ball am Torwart vorbei ins lange Eck, das 2:0 für TuSLi – die Entscheidung in diesem Spiel. Denn der SCC, ein harter Konkurrent um einen Platz bei der Ostdeutschen, kam in dieser zweiten Halbzeit zu keinem einzigen Torschuss mehr, und so gelang TuSLi die Revanche für die 1:2 Hinspielniederlage.



Der sitzt: Merle Wenger trifft zum 2:0, ein wichtiger Sieg für TuSLi.



Auf Distanz gehalten: TuSLi hat nun sechs Punkten Vorsprung auf den SC Charlottenburg.

Der zweite Streich: Ein Sieg gegen die Wespen

Die Zehlendorfer Wespen waren als Anwärter auf den Titel in die Hallensaison gestartet, und im Hinspiel hatte TuSLi dann auch mit 2:4 den Kürzeren gezogen. Doch in einem hochklassigen Spiel gelang an diesem Wochenende nun die Revanche. Mit 2:0 gewann die WJB und legte nach dem Sieg gegen den SCC großartig nach.

Von Beginn an gingen beide Teams hohes Tempo und zeigten dabei ihre technische Klasse. Doch wieder gelang TuSLi das so wichtige 1:0: Merle Wenger verwandelte eine Strafecken-Ablage per Flachschiuss zur umjubelten Führung, die Ruhe und noch mehr Selbstvertrauen in TuSLis Spiel brachte.



Die wichtige Führung: Merle Wenger trifft unten links.

Noch vor der Pause nachgelegt

Diesmal nutze TuSLi die Chance, die Führung frühzeitig auszubauen: Jenny Willner setzte sich auf der rechten Angriffsseite energisch durch und bediente mustergültig die mitgelaufene Jolanda Richter, die den Ball sicher zum 2:0 ins Netz setzte! Die Zwei-Tore-Führung gegen den Favoriten – stark gemacht.



Jenny Willner (r.) erobert den Ball, Jolanda Richter (l.) verwandelt zum 2:0.

Nach dem Wechsel: Die Wespen machen Druck

Dass die Wespen ein Top-Team sind, zeigten sie nach der Pause: Der Trainer hatte auf mehr Offensive umgestellt, und so nahm das Spiel noch mehr Fahrt auf. Es ging hin und her, die Wespen riskierten alles, doch TuSLi verteidigte mit vollem Einsatz und Torhüterin Danielle Gerwien klärte zweimal spektakulär auf der Linie. Doch auch TuSLi hatte weiter Chancen, spielte klug nach vorn und überstand so die enorme Druckphase der Wespen. Und als der Schlusspfiff kam, hatte TuSLi ein hochklassiges Spiel mit 2:0 gewonnen!



Ein packendes Spiel: TuSLi bezwang auch die Wespen und klettert auf Tabellenplatz Zwei.

Ganz nah dran

Durch die Siege an diesem Wochenende überholt TuSLi in der Tabelle die Wespen (ein Punkt Vorsprung) und PSU (punktgleich) und hat bei zwei noch ausstehenden Spielen sechs Punkte Vorsprung auf den Tabellenfünften SC Charlottenburg. Hinzu kommt die um 18 Tore bessere Tordifferenz. Die ersten vier Plätze qualifizieren für die Teilnahme an der Ostdeutschen Meisterschaft.

TuSLi trifft am letzten Spieltag auf den klaren Tabellenführer BHC und den Sechsten Rotation Prenzlauer Berg.



Alles selbst in der Hand: TuSLi kann die Qualifikation zur Ostdeutschen aus eigener Kraft schaffen.

WJA: Zwei sichere Siege gegen Wespen 2 und Potsdam

In der Vorrunde der WJA gewinnt TuSLi weiter und verteidigt erfolgreich die Tabellenführung. Am Wochenende gab es zunächst einen 6:3 Sieg gegen Wespen 2 durch Tore von Anne Chladek, Lena Micheel, Julia Ullrich und Laila Richter (3). TuSLi hatte zur Pause bereits 5:2 geführt, ließ dann in der zweiten Halbzeit aber die Konzentration etwas schleifen – doch in Gefahr geriet der Sieg dabei nie.



Tor: Anne Chladek verwandelt eine Strafecke gegen die Wespen.

Konzentriert im zweiten Spiel

Gegen Potsdam machte TuSLi es dann weitaus besser. Von Anfang bis Ende ließ das Team dem Gegner keine Chance und führte bereits zur Pause mit 4:0 durch Tore von Lena Micheel (3) und Melina Willner.

Nach dem Wechsel ging es schwingvoll weiter, Melina Willner, Lena Micheel und Julia Ullrich (2) machten den 8:0 Endstand klar.



Mal unten, mal oben: TuSLi ließ Potsdam keine Chance.

TuSLi weiter Tabellenführer

In der Tabelle dominieren TuSLi (Erster) und der BHC (Zweiter) das Geschehen in der WJA-Meisterschaft. Im Januar treffen diese beiden Teams zum Rückspiel aufeinander, das Hinspiel hatte TuSLi mit 3:2 für sich entschieden. Beide Teams sind auch die klaren Favoriten für die Ostdeutsche Meisterschaft.

Weitere Ergebnisse:

Mädchen A

TuSLi – Berliner Bären 3:2
TuSLi – Rotation 2:0

Die MA bleiben mit dem tollen Sieg über den Tabellenführer Berliner Bären im Rennen um die Qualifikation zur Ostdeutschen Meisterschaft. Zwei Spiele vor Schluss liegen sie auf Platz Vier, zwei Punkte hinter Platz Zwei, der zur Qualifikation erreicht werden muss.

Mädchen A Liga

TuSLi 2 – Bären 2 2:1
TuSLi 2 – MHC 1:1

TuSLi 2 ist Tabellenfünfter.

Mädchen B

TuSLi – Rotation 3:1
TuSLi – Bären 8:1

Die Mädchen B sind in ihrer Staffel Tabellendritter.

In den Meisterschaftsrunden geht es erst im Januar weiter, bis dahin machen die Li-News Pause.

Wir danken allen, die uns immer mit Fotos und Infos versorgen – und natürlich danken wir ganz besonders allen Spielerinnen, Trainerinnen, Trainern, Eltern und unseren Unterstützern, die es uns möglich machen, Jugendhockey dauerhaft erlebnisreich zu gestalten!

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!





Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer Teams von WJB und WJA in der Hallensaison 2015/16:



I. und G. Eiden